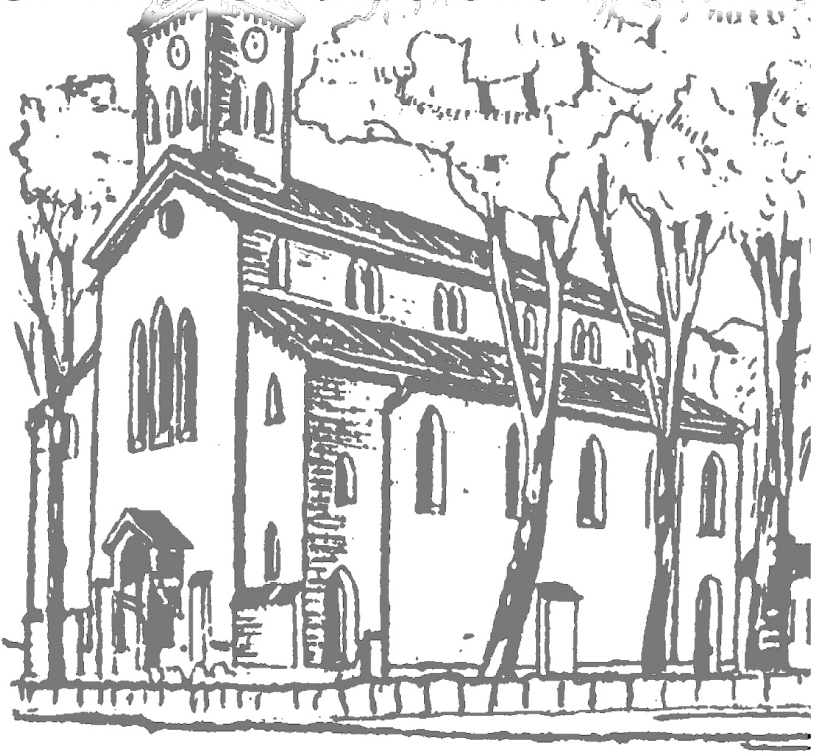
Gemeindebrief

für Friedewalde und Stemmer



Brich mit dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Dezember 2020 - Januar-Februar 2021

An (ge) dacht

Liebe Gemeindeglieder,

Weihnachten wird anders in diesem Jahr - da sind sich so ziemlich alle Experten einig. Das macht vielen Menschen Sorgen. Weil dann so viel fehlen wird - auch in unserer Kirchengemeinde. Es wird zwar Gottesdienste geben. Aber vermutlich kleiner, mit Maske und Abstand. Mit Dingen, die man Weihnachten eben nicht möchte. Denn Weihnachten, das hat etwas mit fröhlicher Gemeinschaft, mit Feiern im Kreis der Familie zu tun und nicht mit Sicherheitsabstand und Verzicht auf den Besuch bei Oma und Opa.

Ich kann verstehen, dass viele Menschen fürchten, dass das Weihnachtsfest für sie in diesem Jahr kein schönes Fest wird.

Aber dann muss ich daran denken, wie es wohl damals für Maria und Josef in Bethlehem war. In unseren Krippenspielen wird das immer so schön dargestellt, wie die Wirte den beiden die Tür vor der Nase zuschlagen und wie dann als letzte Möglichkeit, unterzukommen, nur ein Stall bleibt.

Klar, wir wissen, es geht dann doch gut aus - aber wie es den beiden wohl zumute gewesen sein muss, können wir nur ahnen. Ich zumindest stelle mir Maria ziemlich ängstlich vor, als schwangere junge Frau, die ihr Kind weit weg von zuhause bekommen wird. Dazu noch in einem Stall.
Und als Jesus geboren war, waren ihre Sorgen vermutlich immer noch nicht vorbei - vielleicht dachte sie schon an die beschwerliche Rückreise mit dem Neugeborenen dabei.

Ich glaube, Maria und Josef haben die Botschaft des Engels, die die Hirten den beiden dann brachten, gut gebrauchen können: "Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren!"

Eine Botschaft, die die beiden erinnert hat: Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Ihr seid nicht allein. Gott ist da. Er hat in diesem Kind den Retter für die ganze Welt zu uns Menschen geschickt.

Und diese Botschaft will ich mir auch wieder neu sagen lassen. Auch wenn das Weihnachtsfest anders wird als sonst. Auch wenn die Sor-

gen da sind, wie man mit dieser Situation zurechtkommen wird. Ich will auf das "Fürchtet euch nicht" des Engels hören. Und ich will daran denken, dass keine Pandemie uns die Freude daran nehmen kann, dass Jesus, Gottes Sohn, zu uns Menschen gekommen ist. Ich weiß, er ist da. Ich kann zu ihm beten und ihm sagen, was mich belastet. Und ich darf mir zusprechen lassen: "Fürchte dich nicht. Du bist nicht allein mit dem, was an Lasten und Sorgen da ist. Denn auch für dich ist der Heiland geboren!"

Thomas Salberg

Mitteilung des Posaunenchores an alle Jubilare

Für besondere Geburtstage ab 80 Jahren, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie sonstigen besonderen Anlässen ist der Posaunenchor bereit, mit einem Liederreigen ein Ständchen zu bringen. Allerdings möchte sich der Posaunenchor nicht aufdrängen. Daher wird nicht mehr selbst um eine Zusage nachgesucht, sondern es werden alle interessierten Jubilare aus Friedewalde und Stemmer gebeten, sich selbst beim Posaunenchor zu melden, wenn sie eine musikalische Gratulation durch ihn wünschen.

Anfragen werden gerne entgegengenommen von Dietrich Trölenberg, Hinterm Felde 3, Tel.: 05704-207 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Impressum
Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedewalde; Auflage: 1.300
verantwortlich: Thomas Salberg
mitgewirkt haben: Christina Enns,
Thorsten Riechmann
und die Verfasser(innen) der
Artikel

CVJM

Das Gute daran ist JESUS darin

Ansprechpartner:

Andrea und Wolfgang Krüger

Tel.: 0571-31557

eXtragottesdienst

Gottesdienst für junge Leute und Junggebliebene in der Petrikirche in Petershagen **um 10.30 Uhr.**

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Mitarbeiterkreis (MAK)

Freitags im CVJM-Jugendheim um **19.00 Uhr**.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

18+ Treff

Montags um **19.00 Uhr** im CVJM Jungendheim Petershagen.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Mädchen-Jungschar

Jeden Freitag (außer in den Ferien) von **16.00—17.30 Uhr** für Mädchen ab der 4. Klasse im CVJM Jugendheim

Just4You

Für Mädels ab 12 Jahren von 14.30 - 18.00 Uhr.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

CVJM

Das Gute daran ist JESUS darin

JuniorMAK

Freitags in Petershagen von **18.00 – 19.00** Uhr.
Schulung für angehende Mitarbeiter und mehr.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Checkpoint K1

Freitags in Petershagen von **19.00 - 22.00 Uhr**.
Treff für Teens ab 13 Jahren, die andere nette Leute treffen wollen.

Zum Kicker- und Billard - spielen. Wir starten gemeinsam mit Songs und einem Gedankenanstoß, zum Auftanken und Mitnehmen in den Alltag. Mit Snack und Kiosk, PCs zum Surfen und Spielen.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Teeniegroup roots

Freitags in Petershagen um **19.00 Uhr** für alle ab 14 Jahren.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Homepage:

www.cvjm-petershagen.de

Neues aus Tansania

In Tansania ist im Oktober gewählt worden. Die Wahlkommission erklärte den bisherigen Präsidenten John Magufuli zum Sieger der Wahlen. Er kam auf 84 Prozent der Stimmen. Sein Rivale Tundu Lissu erhielt 13 Prozent.

Auch im Parlament hat Magufulis Partei Chama cha Mapinduzi (CCM) eine deutliche Mehrheit. Sie konnte 218 der 220 Parlamentssitze gewinnen und die bisherige Oppositionspartei CHADEMA fast komplett verdrängen.Der tansanische Analyst Jenerali Ulimwengu sagt, diese Wahl mache Tansania zu einem "Ein-Parteien-Staat, in dem Magufuli tun und lassen kann, was er will".

Tendenzen zu einer willkürlichen Machtausübung waren schon in der ersten Amtszeit Magufulis sichtbar. Er schränkte die Pressefreiheit ein und ließ Oppositionelle verhaften. Die Coronakrise verharmloste er. Seine Wiederwahl ist von Vorwürfen der Wahlmanipulation begleitet. Dabei war er als Hoffnungsträger angetreten. Vor seiner Wahl war er Minister und wandte sich gegen die Verschwendung staatlicher Gelder. Er bekämpfte Korruption mit rigorosen Maßnahmen. Mit dem Image des bescheidenen, gemeinwohlorientierten Machers gewann Magufuli die Präsidentenwahl 2015 mit 58 Prozent der Stimmen. Doch als Präsident veränderte er sich zunehmend. Heute zeigt sich der 61jährige unverblümt als gewaltbereiter Autokrat. Die demokratische Entwicklung in dem ostafrikanischen Land mit fast 60 Millionen Einwohnern ist zunehmend bedroht.

In diesen unruhigen Zeiten in Tansania steht in den Usambarabergen eine andere, wichtige Wahl an. Der bisherige Bischof der Nordost-Diozöse der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Tansania, Dr. Stephen Munga, wird in den Ruhestand gehen. Er war auch für unsere Partnerkirchengemeinden zuständig. Für ihn muss deshalb ein Nachfolger gewählt werden. Die Wahl hatte sich durch eine längere Erkrankung Mungas verzögert, da man mit der Neuwahl warten wollte, bis er wieder genesen war und dann auch angemessen verabschiedet werden kann.

Beide Wahlen könnten auch Auswirkungen auf unser Wasserprojekt haben. Wir hoffen deshalb und beten auch dafür, dass die Entwicklungen auf staatlicher Ebene unsere Partnerschaftsarbeit nicht negativ

beeinflussen. Wichtig ist auch, dass als Nachfolger von Bischof Munga eine Person gewählt wird, die ein Herz für die Partnerschaftsarbeit hat.

Denn die wohlwollende Begleitung durch die Kirchenleitung wird auch weiterhin für das nächste Wasserprojekt unseres Kirchenkreises wichtig sein. Wie bereits berichtet, ist der Ausbau der Wasserversorgung für das Dorf Mnazi am Rande der Usambaraberge unser nächstes Projekt. Mnazi ist die Partnergemeinde der St. Simeonisgemeinde in Minden. Es ist ein großes Projekt mit einem Kostenrahmen von über 200.000 Euro, das auf mehrere Jahre angelegt ist. Mit dem Ausbau der bereits vorhandenen Quelle am Hang der Usambaraberge soll das Projekt beginnen. Die Quelle ist über fünf Kilometer vom Dorf entfernt.

Dazu haben wir einen Antrag auf finanzielle Unterstützung an unseren Kirchenkreis gestellt. Weitere Anträge bei anderen Organisationen (z.B. der Vereinigten Evangelischen Mission) werden folgen. Auch in den Gemeinden unseres Kirchenkreises sammeln wir für dieses Projekt. Die Gelder werden dann bei unserem Förderverein "Masi kwa woshe - Wasser für alle" e.V. gesammelt. Das Geld wird dann in Teilbeträgen nach Tansania überwiesen. Wenn die vorherige Summe korrekt abgerechnet ist, folgt der nächste Betrag. Am Ende eines Projektes erfolgt zudem eine Prüfung durch eine anerkannte tansanische Buchprüfungsfirma. So tragen wir Sorge, dass die Spendengelder bestimmungsgemäß verwendet werden. Wir freuen uns auch weiterhin über Menschen, die den Ausbau der Wasserversorgung in unseren Partnerkirchengemeinden in Tansania unterstützen.

Thomas Salberg

Gottesdienste Dezember 2020 bis Februar 2021

06.12.2020	2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
13.12.2020	3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
20.12.2020	4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
24.12.2020	**Heiliger Abend**	**16.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Anmeldung über Gemeindebüro oder unter kirche-friedewalde@web.de erforderlich!**
24.12.2020	**Heiliger Abend**	**18.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Anmeldung über Gemeindebüro oder unter kirche-friedewalde@web.de erforderlich!**
25.12.2020	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
26.12.2020	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
27.12.2020	1. Sonntag nach Weihnachten	Wir informieren per Abkündigungen und auf friedewalde.de, ob ein Gottesdienst stattfindet
31.12.2020	Altjahrsabend	17.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage

01.01.2021	Neujahr	15.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer, Ohne Kaffeetrinken!
03.01.2021	2. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
10.01.2021	1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage
17.01.2021	2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
24.01.2021	3. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
31.01.2021	Letzter Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
07.02.2021	Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
14.02.2021	Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage
21.02.2021	Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
28.02.2021	Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer

Alle Angaben ohne Gewähr aufgrund der aktuellen Covid-19 Entwicklung.
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und www.friedewalde.de.

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeindesekretärin: Christina Enns
Telefon 05704-663

Küsterin Friedewalde

Ina Beining-Wrede, Telefon: 05704-16297

Küster Krummenhof

Werner Wesemann, Telefon: 05704-10 75

Presbyterium

Pfarrer Thomas Salberg	Telefon 05704-663
Finanzkirchmeister Thorsten Riechmann	Telefon 05704-539
Baukirchmeister/Synode/Umwelt Karl-Christian Ebenau	Telefon 0173-5338548
2. Baukirchmeisterin Sabine Kruse	Telefon 05704-16266
Jugendpresbyterin Annika Heese	Telefon 05704-164631
Diakoniepresbyterin Miriam Trölenberg	Telefon 05704-207
Missionspresbyterin Susanne Rathert	Telefon 05704-164285

Kindergarten

Öffnungszeiten: montags-freitags ab 7.00 Uhr
Leiterin: Frau Seifert, Telefon 05704-468

Organistinnen:

Birte Teikemeier, Telefon: 05707-932387
Miriam Trölenberg, Telefon: 05704-207

Neues aus dem Kindergarten

Kindergarten Friedewalde

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne und unten da leuchten wir. …“

So hatten wir es uns ursprünglich vorgestellt – unser **Laternenfest**. Ein großes Laternenfest sollte es werden mit allen, die Lust haben, daran teilzunehmen. In diesem Jahr unmöglich.
Dann eben ein nicht so großes Laternenfest, nur mit unseren Kindern und Erzieherinnen, so im Abendbereich, im Garten… Sollte auch nicht sein, wegen stets steigender hoher Infektionszahlen, der kritischen Situation zur Bringe- und Abholzeit sowie Vermeidung von Veranstaltungen, die nicht unbedingt notwendig sind.
Also dann ein kleines Laternenfest im Vormittagsbereich. Schon außergewöhnlich, weil … da ist es (noch) hell. Und so haben wir die Turnhalle sowie den Eingangsbereich des Kindergartens verdunkelt und mit Lichterketten und – schläuchen geschmückt. Die Kinder brachten ihre Laternen mit und jede Gruppe feierte intern ihr kleines Laternenfest. War trotzdem schön. HotDogs gab`s auch.

Die gemeinsame **Gartenaktion** mit den Eltern muss in diesem Jahr ausfallen. Schade. Dann hoffen wir mal auf das Frühjahr und freuen uns, wenn ganz viele Eltern daran teilnehmen.

Aufgrund aktuell steigender Infektionszahlen gilt ab dem 3. November 2020 wieder das **Betretungsverbot** unseres Kindergartens – ausgenommen Kinder und Mitarbeiterinnen sowie unbedingt notwendige Dienstleister. Die Gruppen wurden vom Förderverein mit **Funk-Klingeln** ausgestattet, sodass die Eltern sich in der Bringe- und Abholzeit auf diese Weise bemerkbar machen können.
Außerdem finanzierte uns der **Förderverein** einen Stand- Desinfektionsmittelspender für den Eingangsbereich. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Denn trotz aller Einschränkungen sind wir dankbar, dass der Regelbetrieb aufrechterhalten bleibt und wir damit den Kindern ihr vertrautes Umfeld, den Kontakt mit Gleichaltrigen und ihren Bezugspersonen sowie den Zugang zu frühkindlichen Bildungsangeboten

ermöglichen können.

Auch die zukünftigen **Schulanfänger** haben, wie in jedem Jahr, ihr besonderes Programm. Leider sind derzeit Ausflüge und Aktionen außerhalb des Kindergartens nicht möglich. Wir möchten aber dennoch dieses letzte Kindergartenjahr für die Kinder spannend, abwechslungsreich und interessant gestalten. So werden wir gemeinsam experimentieren, Geschichten lesen, einen Rollbrett- oder Rollerführerschein machen, eine Kindergartenbücherei einrichten und Projekte wie z.B. Umweltschutz, Körperbewusstsein, Krankenhaus und vieles mehr bearbeiten. Das im November geplante Theaterstück wurde zunächst auf das Kindergartenjahresende hin verschoben.

Zum Ende des Kindergartenjahres 2020/21 werden 20 Kinder unseren Kindergarten verlassen, um in die Schule zu gehen. Das ist ziemlich viel- eine ganze Gruppe. Und deshalb stehen auch derzeit ausreichend Plätze zur Verfügung. In der Anmeldewoche, die vom 26. – 30. Oktober 2020 stattfand, wurden 16 Kinder neu angemeldet.

Herzliche Grüße

Petra Seifert &Team

Neues aus der Grundschule

Liebe Freunde und Interessierte unsere Schule in Friedewalde,

der November kommt etwas regnerisch und wenig stimmungsvoll daher, denn die Zeiten sind besonders.

Die Herbstferien liegen hinter uns und es hat an beiden Standorten in der ersten Ferienwoche eine Betreuung durch den Offenen Ganztag (VHS) zum Thema ***„Ritter und Burgfräulein“*** gegeben. Die Betreuerinnen haben unter der Leitung von Diana Stolle tolle Spiele, Kochrezepte, Bastel- und Spielangebote präsentiert, die von 18 Kindern mit Begeisterung wahrgenommen wurden. Da die Kinder sich in dieser Woche ebenfalls in einer „festen“ Gruppe (ähnlich einer Lerngruppe) befunden haben, durfte auf das Tragen eines Mund – Nasen – Schutzes verzichtet werden. Und auch dies wurde von den Kindern natürlich sehr gerne angenommen.

Für die Kinder in der Schule gibt es bisher keine großen Veränderungen zum Frühjahr. Es findet täglich Präsenzunterricht in den Klassen statt und die Kinder tragen zurzeit innerhalb ihrer Lerngruppe keinen Mund – Nase – Schutz mehr in ihrem Klassenraum. Auf dem Schulgelände und im Gebäude besteht weiterhin eine Maskenpflicht für alle. Mittlerweile ist es zu einer täglichen Routine geworden, sich die Hände zu desinfizieren, „Einbahnstraßen“ auf der Treppe zu benutzen und auf einem unterteilten Schulhof die Pause zu verbringen. Die Hoffnung war groß, dass es nicht zum Alltag wird, aber die hohen Infektionszahlen zeigen leider etwas anderes.

Das Kollegium und die Mitarbeiter des GSV Eldagsen – Friedewalde haben ebenfalls anstrengende Wochen hinter sich und bis Weihnachten werden die Wochen für alle noch seeeeehhhr lang werden. Versetzte Pausenzeiten, Lernen auf Distanz, keine Vermischung von Lerngruppen, Mehrarbeit…keine Normalität und für alle sehr herausfordernd.

Umso größer ist die Freude, dass wir im Rahmen unseres Unterrichts am 05. November Besuch von dem ***Puppentheater „Bille“*** bekommen. Ein „Ein – Mann – Theater“ mit wunderschönen Puppen, der die Kinder auf eine ***„Reise zu den Eisriesen“*** mitnimmt. Natürlich findet die Veranstaltung unter allen Hygienebedingungen, mit aus-

reichendem Abstand und einer guten Durchlüftung in der Sporthalle in Friedewalde statt. Wir freuen uns auf eine Zeitreise und auf eine wunderschöne Ablenkung. Unsere Idee, die künftigen Schulanfänger aus dem Kindergarten ebenfalls dazu einzuladen, ist leider aufgrund des Infektionsschutzes nicht umsetzbar.

Am 03.Dezember wird die Klasse 3/4c im Rahmen unseres Unterrichtsschwerpunktes Umweltbildung mit der Biologischen Station Nordholz, unter der Leitung von Sascha Traue, auf dem Hof der Familie Zimmer in Messlingen Obstbäume pflanzen. An der frischen Luft und unter freiem Himmel kann die Lerngruppe „durchatmen“ und dabei noch richtig viel lernen (und körperlich arbeiten). Als Belohnung gibt es ein deftiges Frühstück und warmen Kakao vom Förderverein Friedewalde.

Leider sind alle weihnachtlichen Veranstaltungen mit der Möglichkeit unsere Kinder singen oder Theater spielen zu sehen, abgesagt. Bis zum 15. November haben Eltern noch die Möglichkeit ihre Kinder für das Schuljahr 2020/21 bei uns anzumelden. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Schulleiterin Alexandra Mohrhoff unter 05707-639 oder info@gs-friedewalde.de.

Der Grundschulverbund Eldagsen – Friedewalde wünscht allen Lesern eine ruhige und gesunde Vorweihnachtszeit, Gesundheit und Zuversicht für die kommenden Wochen.

Kommen Sie gut durch diese besondere Zeit , passen Sie gut auf sich auf und
„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ *(Johann Wolfgang von Goethe)*

Herzliche Grüße von Kindern und Team des GSV Eldagsen - Friedewalde

Diakonie-Gabe 2020

Unterstützen Sie Menschen in der letzten Lebensphase durch Ihre Diakonie-Gabe 2020.

In diesem Jahr sammeln wir für das Hospiz Minden. Die Kosten für ein Hospiz werden zu 95 Prozent refinanziert. 5 Prozent muss ein Hospiz als Eigenanteil aufbringen. Um Menschen in Ihrer letzten Lebensphase in palliativ-pflegerischer, palliativ-medizinischer, psychologischer und seelsorgerlicher Hinsicht bestmöglich zu unterstützen, sind wir auf Spenden angewiesen. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung für diesen wichtigen Dienst an sterbenden Menschen.

Mit der Diakonie-Gabe können Sie auch die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde unterstützen. Geben Sie als Verwendungszweck –neben „Diakonie-Gabe 2020“- auch den Namen Ihrer Kirchengemeinde an, wenn die Hälfte Ihrer Spende der gemeindlichen Arbeit zukommen soll.

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihren vollständigen Vor– und Nachnamen sowie Ihre Anschrift.

Spendenkonto: Diakonie Stiftung Salem gGmbH
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN: DE16 4905 0101 0080 0172 05
BIC: WELADED1MIN

Vielen Dank für Ihre Unterstüzung!

Schweden 2021
für junge Leute ab 13 Jahren

vom 02.07. – 18.07.2021

CVJM
Petershagen e.V.
Glaube - Gemeinschaft - Begeisterung

Ziel ist die Freizeitanlage
Sommarhagen / Katharineholm
in der Provinz Södermanlands län

Weitere Infos und Anmeldevordrucke demnächst über den CVJM, im Gemeindehaus oder auf der Homepage des CVJM zu finden.
www.cvjm-petershagen.de

Wir werden unsere Freizeit entsprechend mit den dann gültigen Corona Regeln durchführen.

Der Altenclub in Corona-Zeiten

Mitte März erreichte auch die Mitglieder des Altenclubs der Lockdown mit dem Verbot der Treffen im Gemeindehaus. Es war für uns als Risikogruppe gut wegen der Ansteckungsgefahr. Schade, nicht stattfinden konnten das Frühstück in Lavelsloh, das Kartoffelpuffer Essen in Windheim, ein Ausflug ins Weserbergland, der Gottesdienst Anfang Mai und alle Treffen mit den verschiedenen Referenten im Gemeindesaal.

Erst im September trafen wir uns wieder, unter Einhaltung aller Corona - Regeln. Es waren vierzig Personen anwesend, alle mit Mund/Nasenschutz, Händedesinfektion, viel Abstand haltend, eigenem Geschirr und erfassen der Personalien im gut gelüftetem Gemeindesaal. Alle waren erfreut, sich wieder zu sehen und die Gemeinschaft zu genießen. Mit einer Geschichte von Heidrun Kuhlmann - Ich denk an dich - begann der Nachmittag. Nun folgte die Ehrung der „Geburtstagskinder“. Es waren höre und staune 27. Einem Paar wurde zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Dann gab es „Sonne zum Mitnehmen“. Alles drehte sich um Sonnenblumen. Die Familie Koch aus Stemmer hatte uns reichlich Blumen geschenkt zum Dekorieren und Erfreuen. Als Abschluss bekam jeder ein Briefchen geschenkt. Es war mit Sonnenblumenkernen gefüllt, und hatte die Überschrift - Lass die Sonne in dein Herz -, so dass jeder ein bisschen „Sonne“ mit nach Hause nahm.

Auch im Oktober trafen sich die Mitglieder wieder unter den gleichen Corona-Regeln. Mit einem Text von Michael Brand — Ein Tag zum Üben — über die Bedeutung des Erntedankfestes begann der Nachmittag. Eine besondere Überraschung war der Besuch von Frau Antje Wengenroth, die uns mit Ihrer Zauberharfe musikalisch erfreute. Sie stellte ihre Zauberharfe vor und hatte einige Harfen mitgebracht, sodass an jedem Tisch die Möglichkeit zum Probieren bestand, um mit Frau Wengenroth evtl. weiter zu musizieren. Einige Kurzgeschichten zum Schmunzeln beendeten dann den Nachmittag.
Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, die wirklich vorbildlich die Corona- Regeln beachtet und so die Zusammenkünfte überhaupt ermöglicht haben.

Liebe Grüße und Gottes Segen für Euch. Karin Fabry

Abschied Jürgen Tiemann

Liebe Leserinnen und Leser!

Gegen Ende meines Dienstes kommen mir viele Begegnungen mit Pfarrer*innen, Presbyter*innen und Mitarbeitenden sowie mit Politikern, Wirtschaftsvertretern, Schulleitungen, Vertretern der katholischen Kirche und des Islam u.v.a. in Erinnerung.

Bei Gottesdiensten, Konzerten, Jubiläumsfeiern, Einführungen von Pfarrerinnen und Prädikanten, Chorfestivals, Gemeindefesten, Kreissynoden, Kirchentagen sowie Projekten des Reformationsjubiläums konnte ich erleben, wie vielfältig das Engagement unserer Kirche ist. Ich konnte so bei vielen Gelegenheiten spüren, mit welch innerer Freude und Begeisterung Menschen aktiv sind. Unser Glaube drückt sich in sehr verschiedener Weise aus: in der Verkündigung, der Kirchenmusik, der Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, der praktischen Hilfe, Frauen- und Männerarbeit, Kulturarbeit und der kostbaren Partnerschaftsarbeit u.v.a.

Auch freue ich mich, dass ich in den Kommunen viele Partner, Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeitende und andere Engagierte, z.B. in Kulturgemeinschaften und Vereinen, fand, mit denen sehr konstruktiv und kreativ Projekte entwickelt werden konnten.

Als evangelische Kirche wollen wir ja ständig lernen (ecclesia semper reformanda). Die Herausforderung für die Zukunft sehe ich darin, dass wir unseren Auftrag, den wir vom Glauben an Gott, wie er in der Bibel sich zeigt, unsere Mission also, mit Selbstbewusstsein in zeitgemäßer Sprache annehmen und glaubwürdig leben, um neu Menschen für diese einmalig schöne Botschaft von Jesus Christus zu gewinnen.

Vielen Wegbegleitern dieser fast 16 Jahre bin ich sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und das respektvolle Miteinander.

Gott behüte Sie – Ihr Jürgen Tiemann

Begrüßung Michael Mertins

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Synode hat mich zum neuen Superintendenten in Minden gewählt. Für dieses großartige Vertrauen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich, unserer Kirche und den Menschen im neuen Amt dienen zu können.

Ich bin 53 Jahre alt und glücklich verheiratet mit meiner wunderbaren Frau Dorothea. Wir haben vier erwachsene Kinder und einen Enkel.
1973 bin ich mit meiner Familie aus der DDR nach Minden-Meißen gesiedelt, wo mein Vater als Pfarrer arbeitete. Nach dem Abitur am Besselgymnasium zog es mich zum Studium nach Berlin, Göttingen und Hamburg, dann zur Arbeit an der Universität nach Tübingen.
Zum Vikariat kam ich zurück nach Westfalen (Bielefeld). Den Probedienst absolvierte ich in Paderborn, meine erste Pfarrstelle in Ennepetal. Seit 2010 war ich in Dortmund als Gemeindepfarrer und im Kirchenkreis tätig. Mit Minden blieb ich familiär immer eng verbunden. Hier habe ich mich stets zuhause gefühlt. Deshalb freue ich mich so, hier nun wieder leben und arbeiten zu können. Auch für meine Freizeit mit Trompete und Kajak bietet Minden tolle Möglichkeiten.

In meiner Arbeit prägen mich besonders drei Dinge: die Biblische Theologie des Alten und Neuen Testaments, die sozialdiakonische Verantwortung der Kirche und die Arbeit mit Kindern in KiTas und Gemeinden.

In Zukunft muss sich Kirche auch in Minden notgedrungen kleiner setzen. Dadurch kommt viel Bewegung in Gemeinden und Kirchenkreis. Das ist auch eine Chance, Kirche so zu entwickeln, dass erkennbar ist, wofür sie steht und warum es gut ist, dabei zu sein.
Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen zu entdecken, welche Projekte wir gemeinsam auf den Weg bringen können.

Ihr Michael Mertins

Aus der Frauenhilfe

Gott liebt die Welt mit ihrer Schuld. Gott liebt die Welt und hat Geduld.
Weil sich die Welt von Gott gewandt, hat Gott der Welt den Sohn gesandt.
Gott wird ein Mensch wie du und ich. Gott wird ein Mensch, erniedrigt sich.
Weil sich der Mensch als Unmensch gibt, wird Gott ein Mensch, der alle liebt.
- Dieter Vrettlich –

Nun leben wir fast ein Dreivierteljahr mit dem Coronavirus. Er bestimmt unseren Tagesablauf. Im November wurde wiederum ein Lockdown notwendig, wenn auch mit etwas weniger Einschränkungen wie im Frühjahr. Aber fast alle Begegnungen wurden total eingeschränkt, um die zweite Welle zu brechen. Hoffentlich bessert sich die Lage auf der ganzen Welt in absehbarer Zeit, da uns allen die Begegnungen doch so sehr fehlen und wir auf Nähe angewiesen sind.
Möge Gott uns vor Schaden bewahren und **wir uns an die Corona-Regeln halten!**

Im August haben wir uns zu einem gemütlichen Kaffeetrinken unter Corona-Regeln im Gemeindehaus getroffen und freuten uns, dass so viele unserer Frauen gekommen sind.

Pastor Salberg erzählte uns im September über das frühe Leben von Dietrich Bonhoeffer. Vieles war uns überhaupt nicht bekannt. Er wurde am 04.02.1906 in Breslau geboren. Studiert hat er in Tübingen, Rom und Berlin und promovierte 1927 in Berlin. Aufenthalte in Barcelona, Berlin, New York, Bonn, London usw. ließen ihn in der Welt herumkommen und wichtige Menschen kennenlernen. Vertreter der „bekennenden Kirche“ baten ihn, nach Deutschland zurückzukommen. Obwohl er sich des Risikos bewusst war, folgte er dem Ruf zur Leitung des Predigerseminars der „Bekennenden Kirche“ in Zingst und Finkenwalde bei Stettin. Und dann begann auch seine spätere Arbeit für den Widerstand.

Im Oktober hatten wir Frau Tesche eingeladen mit dem Thema: „Sage ich, was ich meine, verstehe ich, was du sagst“. Wie oft reden wir aneinander vorbei oder hören nicht richtig zu. Dadurch kommt es oft zu Missverständnissen, die sogar manchmal in einen heftigen Streit ausarten. Und dazu hatte sie ein Beispiel: Jeder Beteiligte darf seine Empfindungen äußern, sollte dies aber in der „Ich-Form“ tun. Soll sich etwas ändern, sollte man klare Erwartungen formulieren. Nicht: „Es muss alles anders werden…“, sondern „Mit dieser Situation komme ich nicht klar. Mich stört …. Ich erwarte von dir…“ Jeder Beteiligte kann sich äußern, ob er diese Erwartung erfüllen kann oder nicht. Er kann Vorschläge machen, die ihn nicht überfordern und seine Bedürfnisse nicht außer acht lassen.
Es war ein anregender Nachmittag. Besucht hat uns auch Antje Wengenroth mit ihren Zauberharfen. Es ist ganz einfach, diese Zupfinstrumente zu spielen und wir hatten auch daran viel Spaß.

Und dann kam für November der Lockdown und alles ist wieder ungewiss. Natürlich hoffen wir, dass unsere Adventsfeier am 16.12.2020 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden kann, aber alles ist in der Schwebe. Der Wiederbeginn für 2021 ist für den 27.01.2021 geplant. Alle Termine werden vorher in der Gemeinde angekündigt.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein hoffentlich gesundes Jahr 2021. Behüte und beschütze uns Gott auf allen Wegen.
Und vor allen Dingen: Passen Sie alle auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Das Team der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer

Seht die gute Zeit ist da

Seht die gute Zeit ist da, Gott kommt auf die Erde.
Kommt und ist für alle da, kommt dass Friede werde.
Kommt das Friede werde.

Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde,
Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde.
Freut euch auf die Stunde.

Gemeindekreise
Termine und Ansprechpartner

Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde
Ansprechpartner: Reinhard Mensing, Telefon 0571-42871
Peter Gesemann, Telefon 05704-16233
Gertrud Heuer, Telefon 0571-45819

Termine: Freitags, 19.30 Uhr, Krummenhof

Altenclub
Jeden zweiten Samstag im Monat, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Karin Fabry, Telefon 05704-238
Irene Buchmeier, Telefon 05704-205

Termine: 12.12./ 09.01./ 13.02.

Bibelstunde
Erster Donnerstag im Monat, **18.30 Uhr** Altenheim Kruse
Ansprechpartner: Pfarrer Salberg, Telefon 05704-663

Termine: 03.12./ 07.01./ 04.02.

Frauenhilfe
Monatlich von Oktober bis Mai, sonst nach Absprache
Treffen: Gemeindehaus Friedewalde und Krummenhof Stemmer
Ansprechpartner: Erfragen Sie bitte im Gemeindebüro.

Termine: Entnehmen Sie bitte dem Programm

Hauskreis
14-tägig, montags, in den Ferien nach Absprache, **20.00 Uhr**
Ansprechpartnerin: Anette Vinke, Telefon 05704-556

Termine: 14.12./ 11.01./ 25.01./ 08.02./ 22.02.

Kirchenchor
Ansprechpartnerin: Antje Wengenroth, Telefon 05703-521 6884

Termine: Donnerstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Posaunenchor
Ansprechpartner: Dietrich Trölenberg, Telefon 05704-207

Termine: Mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Selbsthilfegruppe für seelisches Gleichgewicht
14-tägig dienstags, **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Friedewalde
Ansprechpartnerin: Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: 08.12./ 05.01./ 19.01./ 02.02./ 16.02.

Seniorengymnastik
Ansprechpartnerin: Ursula Salberg, 05704-663

Termine: Donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT DER AKTUELLEN ENTWICKLUNG! BITTE SPRECHEN SIE MIT DEN JEWEILS AUFGEFÜHRTEN VERANTWORTLICHEN!

Gottesdienste am Heiligen Abend

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr werden die Gottesdienste zum Heiligen Abend aufgrund der Corona-Pandemie anders ausfallen als in den letzten Jahren.

Am Heiligen Abend bieten wir, sofern die dann gültige Corona-Schutzverordnung es zulässt, zwei Präsenz-Gottesdienste in der Kirche an. Der erste Gottesdienst beginnt um 16.00 Uhr, der zweite um 18.00 Uhr.
Da die Platzzahl in der Kirche begrenzt ist, bitten wir Sie in diesem Jahr um vorherige Anmeldung mit Nennung der Personenzahl und Uhrzeit.
Dieses können Sie per Mail an kirche-friedewalde@web.de vornehmen oder zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros am Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Die Anmeldung ist ab 16.12.2020 möglich. Maßgeblich ist der Eingang der Anmeldung.
Das Programm der Gottesdienste ist derzeit schon in Vorbereitung. Lassen Sie sich also überraschen. Sollten sich aufgrund geänderter Corona-Vorgaben Änderungen ergeben, werden wir dieses kurzfristig auf www.friedewalde.de mitteilen.

Weiterhin werden wir bis zum Heiligen Abend einen Online-Gottesdienst aufnehmen. Diesen können Sie dann unter www.friedewalde.de oder auf youtube abrufen.

Für weitere Gottesdienstangebote schauen Sie bitte auf Seite 8+9 in diesem Gemeindebrief.

Wir hoffen, dass wir Weihnachten 2021 wieder in gewohnter Weise feiern können.

Bis dahin grüßen wir Sie mit der Jahreslosung für 2021:
Jesus Christus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“
Lukas 6,36

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein gesundes und vor allem besseres Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund!
Im Namen des Presbyteriums, Thorsten Riechmann

Liebe Gemeindeglieder in Friedewalde und Stemmer,

ich bin den letzten Monaten immer wieder darauf angesprochen worden, dass in unserem Gemeindebrief keine Geburtstage der Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen legen fest, dass es der Zustimmung der Betroffenen bei der Veröffentlichung von persönlichen Daten (wie Name oder Alter) bedarf.

Wir möchten Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, durch Ihre Zustimmung dazu mitzuhelfen, dass wir Ihre Geburtstage wieder im Gemeindebrief veröffentlichen können.
Wenn Sie möchten, dass Ihr Name zum Geburtstag wieder im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir Sie, die untenstehende Erklärung auszufüllen, zu unterschreiben und uns zukommen zu lassen (z. B. per Post oder persönliche Abgabe).

Angesprochen sind Gemeindeglieder, die in den nächsten Jahren 80 oder älter werden.

Wir werden die Daten, wenn Sie zustimmen, in folgender Form veröffentlichen (Beispiel): *Gabi Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre*
Max Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre

Ihr Thomas Salberg, Pfarrer

&----------

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedewalde meine personenbezogene Daten (Name, Ort und Alter) zur Veröffentlichung im Gemeindebrief bis auf Widerruf verwendet.

Mir ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit widerrufbar ist.

Name,Vorname:_____

Straße, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____, den_____

Unterschrift: _____

Wir pflegen in Petershagen, Minden & Hille!

KruSen.Care ambulant

Ambulante Krankenpflege - Ihre Hilfe im täglichen Leben!

Grundpflege (SGB XI) · Behandlungspflege (SGB V) · Hauswirtschaftliche Hilfen
Betreuungsleistungen und Entlastungsangebote nach § 45b SGB XI

Friedewalder Straße 19 · 32469 Petershagen
Tel.: 05704 /16777-800 · www.KruSen.Care

Alten-& Pflegeheim Kruse

Alten- & Pflegeheim Kruse Betriebs-GmbH

IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE GEPFLEGT WERDEN!

- Persönliche Beratung rund um die Pflege
- Vollstationäre Pflege *(alle Pflegestufen)*
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Gerontopsychiatrische Betreuung *(Psychobiografisches Pflegemodell nach Böhm)*
- Palliativpflege- und Versorgung

Friedewalder Straße 19
32469 Petershagen
Telefon: 05704 / 16 777-0
Fax: 05704 / 16 777-949
www.KruSen.care

LEBENSQUALITÄT IM ALTENHEIM · VERBRAUCHERFREUNDLICH

bpa
Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

(ab 10 Personen)
*B*itte bestellen Sie mindestens eine Woche im Voraus

Kruse Catering

Kruse Catering GmbH
Friedewalder Straße 19
32469 Petershagen
Tel. 05704 - 16 777 412
Fax 05704 - 16 777 949
www.kruse-catering.de

Sie erreichen uns täglich von 7:00 bis 13:30 Uhr